

Die militärpolitische Propaganda ist ein Bestandteil der Erziehung der Werktätigen zum sozialistischen Bewußtsein und dient der Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes. Sie entspricht den Interessen der Werktätigen, die ihre ganze Kraft dem sozialistischen Aufbau widmen und freundschaftlich mit allen Völkern leben wollen. Sie trägt dazu bei, den Frieden zu erhalten. Die militärpolitische Propaganda der Partei stützt sich — wie in jedem Arbeiter-und-Bauern-Staat — auf die Arbeiterklasse, die werktätige Bauernschaft und die anderen werktätigen Schichten, die den Willen bekunden, ihre sozialistischen Errungenschaften zu festigen, zu erweitern, zu verteidigen und sie nicht eine Beute der Kapitalisten werden zu lassen. Diesem Willen Rechnung tragend, ist die militärpolitische Propaganda ein Faktor, der die Massen mobilisiert, um die Verteidigungsbereitschaft in unserer Republik zu erhöhen. In Westdeutschland dagegen, wie in allen kapitalistischen Ländern, gibt es und kann es keine solche Basis geben. Die aggressiven Teile der Bourgeoisie finden für ihre militaristische Ideologie keine Bereitschaft der Werktätigen. Ein Beispiel dafür ist die in Westdeutschland immer stärker werdende Ablehnung einer amerikanischen Söldnerarmee durch die Werktätigen, besonders die Jugend. Die militaristische Propaganda der Adenauer, Blank, Kesselring faßt keine Wurzeln im Volk, weil sie volksfeindlich ist, weil sie zum Krieg hetzt. Sie ist darauf berechnet, die Werktätigen irrezuführen, sie durch die „Politik der Stärke“ zu täuschen. Sie versucht zu verschleiern, daß die Jugend um schmutziger Profite willen in den Tod gejagt werden soll. Doch wenn man diesen ideologischen Beeinflussungsprozeß betrachtet, stellt man fest, daß die Kriegstreiber keine Mittel scheuen, ihre raffinierte aggressive militaristische Propaganda immer mehr zu verstärken. Hieraus erwächst für uns die Aufgabe, ständig dieses schändliche Treiben zu entlarven, um dieses Gift unwirksam zu machen.

*

Was ist der Gegenstand unserer militärpolitischen Propaganda? Die wissenschaftliche Grundlage der militärpolitischen Propaganda ist die marxistisch-leninistische Lehre von Krieg und Armee. Diese Lehre vermittelt der Arbeiterklasse die Kenntnis von den allgemeinen Gesetzmäßigkeiten über die Entstehung eines Krieges, seines Verlaufes und Ausganges. Sie erläutert die These von Lenin über den Zusammenhang von Politik und Krieg; sie ermöglicht eine reale Einschätzung der militärischen Kräfteverhältnisse, des Charakters und der Stärke der eigenen Armeen und bewaffneten Kräfte sowie der Stärke des Gegners. Die marxistisch-leninistische Lehre von Krieg und Armee erklärt alle Fragen des Militärwesens der menschlichen Gesellschaft in der Vergangenheit und der Gegenwart, sie gestattet eine zuverlässige Orientierung für die nächsten Schritte in die Zukunft. Sie ist im System der Theorie des Marxismus-Leninismus die wissenschaftliche Grundlage für die Politik und Ideologie der Partei zur Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft. So vermittelt sie uns zum Beispiel die Erkenntnis, daß unter den gegenwärtigen Bedingungen die militärische Stärke eines Landes und der Sieg im Krieg durch die ökonomischen, moralischen und militärischen Möglichkeiten des Landes gewährleistet wird. Darum gehört zur Organisation der Verteidigung unserer Republik nicht nur die Schaffung von bewaffneten Streitkräften, sondern auch die Entwicklung und Entfaltung der ökonomischen und der politisch-moralischen Faktoren als wichtiger Bestandteil der zu schaffenden militärischen Macht. Der Inhalt der militärpolitischen Propaganda umfaßt alle diese Seiten.